

Müllheim/Baden, 9. Mai 2022

PRESSEMITTEILUNG

45. Internationaler Museumstag am 15. Mai 2022: „Museen mit Freude entdecken“

Zum Internationalen Museumstag am 15. Mai 2022 präsentieren sich die Museen Baden-Württembergs wieder mit fast durchgängig freiem Eintritt und attraktiven Angeboten. Die zwei Pandemiejahre mit längeren Schließzeiten haben viele Museumsteams genutzt: Sie haben neue digitale wie analoge Angebote entwickelt, die Arbeit hinter den Kulissen vorangetrieben und ihre Sammlungen weiter erschlossen.

Mit ihren Beständen stellen sie nun weiter wichtige Fragen zu den großen Herausforderungen unserer Zeit: die Klimakrise, der Krieg in der Ukraine, das Verhältnis Mensch-Natur oder immer noch die Pandemie werfen Fragen auf, auf die Museen mit je eigenen Zugängen Antworten bieten. „Wir freuen uns, endlich wieder in größerem Umfang am Museumstag das reiche Kultur- und Naturerbe in den Museen kreativ und fantasievoll zu zeigen“, so Verbandspräsident Jan Merk. „Mit vielfältigen Angeboten wollen wir Schwellenängste abbauen und neue Zugänge schaffen.“

Am Internationalen Museumstag bieten die Museen neue, spannende Ausstellungen, Einblicke hinter die Kulissen, Workshops oder ganz Neues: Wer absolviert sein Workout im Museum? Und wer hat schon eine Führung erlebt, bei der Düfte und Gerüche eine entscheidende Rolle spielen? In Baden-Württemberg öffnen rund 250 Museen mit über 600 Aktionen ihre Türen. Für jeden ist etwas dabei – ob für alte „Museumshasen“, Kinder, Jugendliche, Familien, Freundeskreise oder Vereine.

Stellvertretend stellen hier vier Museen „ihre“ besonderen Angebote für den Museumstag vor und machen Lust, Museen mit Freude zu entdecken.

Programminfos zu den vielen Angeboten am Internationalen Museumstag unter:

<https://www.museumstag.de>

Weitere Infos:

Der 45. Internationale Museumstag am 15. Mai 2022 steht unter dem Motto: „Museen mit Freude entdecken“. Der Museumsverband Baden-Württemberg vertritt die Interessen der über tausend Museen in Baden-Württemberg. Seit 1999 koordiniert er die Aktivitäten der Museen zum Internationalen Museumstag im Land. Zurzeit (Stand 9. Mai 2022) sind für Baden-Württemberg schon über 600 Veranstaltungen von 250 Museen in 142 Orten gemeldet. Deutschlandweit nehmen über 1550 Museen am Internationalen Museumstag teil.

www.museumsverband-bw.de



**Museumsverband
Baden-Württemberg
e.V.**

Ansprechpartnerin für Presseanfragen:

Dr. Beate Mehlin
Krautgartenstr. 28
70329 Stuttgart
Tel.: 0179/1267264
E-Mail: presse@museumsverband-bw.de

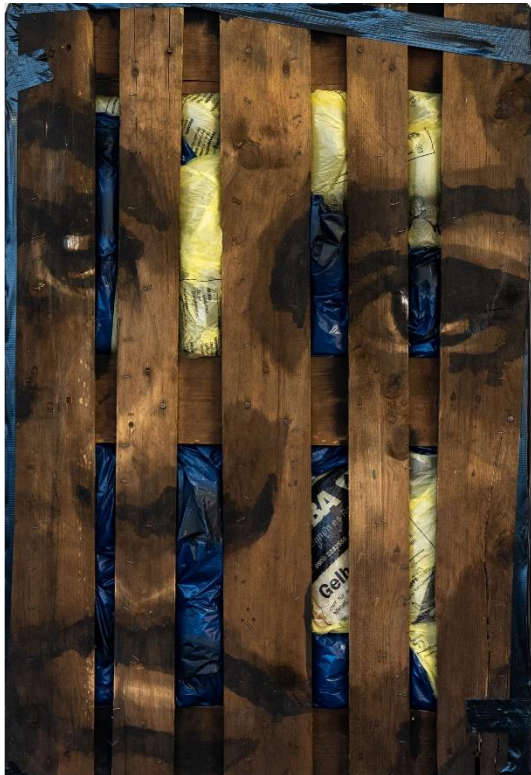


Einblicke: Museen mit Freude entdecken

Stadtmuseum für Kunst und Geschichte Hüfingen

Urban Art im ländlichen Raum: „in_out:side“ – Konstantin Viktor Müller/Torben Störmer/Fabian Kitzke/Jonas Fehlinger & Tanja Rautschek

Anlässlich des Internationalen Museumstages 2022 fokussiert das Stadtmuseum für Kunst und Geschichte Hüfingen ein besonderes Ausstellungsprojekt: Im Bestreben, relevanten und innovativen Strömungen der Gegenwartskunst eine Plattform zu bieten, treffen die altherwürdigen, historischen Museumsmauern auf die junge, ambitionierte und lebendige Urban-



„untere Mittelschicht“ von Konstantin Viktor Müller. Foto: Museum Hüfingen

Art-Szene der Region. Die Künstler Konstantin Viktor Müller aus Rottweil, Torben Störmer alias Cono aus Donaueschingen, Fabian Kitzke alias Boks aus Trossingen sowie das Künstlerduo Jonas Fehlinger alias Letterman und Tanja Rautschek aus Villingen-Schwenningen zeigen unter dem Titel „in_out:side“ eine Auswahl ihrer Arbeiten im Museum, lassen aber auch im Außenraum neue Werke entstehen. An der Mauer des Museumshofes werden die fünf Künstler*innen gemeinsam ein Wandbild schaffen, das Hüfingens Stadtbild auch nach dem Ende der Ausstellung noch bereichern und beleben wird.

Am Internationalen Museumstag wird um 14 Uhr eine Führung für Kinder und Jugendliche mit anschließendem Kinderworkshop unter fachkundiger Anleitung des Urban-Art-Künstlers Konstantin Viktor Müller stattfinden. Aber auch die Erwachsenen Museumsbesucher werden an das spannende Thema herangeführt – um 15 Uhr wird Kuratorin Ariane Faller-Budasz gemeinsam mit den Künstlern durch die Ausstellung führen. Die Kunstschaaffenden werden auf Fragen des Publikums eingehen und ihre Sicht auf die eigene

Arbeit aber auch auf die neu belebte und sich entwickelnde Urban-Art-Bewegung im ländlichen Raum erläutern. Im Fokus der Angebote steht es, die Möglichkeiten und Schnittmengen von museumsimmanentem "white cube" und dem sogenannten "Off-Space" auszuloten, tradierte Grenzen zu hinterfragen und zu überschreiten, soziale und kommunikative Aspekte hervorzuheben sowie den Austausch unterschiedlichster Persönlichkeiten und Haltungen zu unterstützen. Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Lucian-Reich-Schule Hüfingen und der Hüfinger Bürgerstiftung statt und wird großzügig unterstützt vom Förderprogramm „FreiRäume“ des Landes Baden-Württemberg.

Stadtmuseum für Kunst und Geschichte Hüfingen, Nikolausgasse 1, 78183 Hüfingen
www.stadtmuseumhuefingen.de



Museum Ulm

Ulm Barock „Der Nase nach“

Wir freuen uns darauf, in diesem Jahr unseren Sammlungen und Sonderausstellungen, nach den Ende der Pandemiemaßnahmen, in all ihrer Vielfalt und Attraktivität wieder unmittelbar vor Ort den Besucher*innen präsentieren zu dürfen. Zusammen mit den weiteren Ulmer und Neu-Ulmer Museumsinstitutionen lässt sich ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm am Internationalen Museumstag mit Freude und Neugier wieder in Ulm, um Ulm, und um Ulm herum erleben.



*Aus der Ausstellung Barockes Ulm.
Foto: Museum Ulm*

Das Museum Ulm bietet mit seiner neuen großen Frühjahrs-/Sommerausstellung barocke Entdeckungen mit Meisterwerken aus einer nahezu unbekanntem Epoche Ulms.

Mit dem neuen Führungsformat "Der Nase nach!" können Kinder wie Erwachsene Kunstwerke aus den Sammlungen anhand des Geruchssinns ganz neu entdecken.

Mit "Kunst bewegt!" können sich die Besucher*innen auf einem sportlichen Museumsrundgang begeben, der Kunst und Bewegung spielerisch verbindet.

Mehr zur Geschichte, Entdeckung und Deutung der ältesten Tier-Mensch-Skulptur der Welt, des Löwenmenschen im Museum Ulm, aus dem Welterbe der Eiszeit-höhlen von der Schwäbischen Alb, lässt sich in den Kinder- und Erwachsenenführungen erfahren. Zudem können Kinder eigene Steinzeit-Tattoos mit Naturfarben gestalten und so sich auf eine Reise in die Vergangenheit begeben.

Das HfG-Archiv (Am Hochsträß 8, 89081 Ulm) bietet zusätzlich Kurzführungen durch die aktuelle Jubiläumsausstellung "Otl Aicher 100 Jahre 100 Plakate" anlässlich dessen diesjährigen 100. Geburtstags an, sowie einen Werk Tisch für Kinder samt einem bunten wie kulinarischen Frühlingmarkt.

Die vielfältigen und abwechslungsreichen Sammlungen und Sonderausstellungen des Museums Ulm und des HfG-Archivs laden mit Freude und Neugier zu Entdeckungen ein, und das für die ganze Familie, für Erwachsene, Senioren, Jugendliche und Kinder.

So können 40.000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte lebendig und unmittelbar vor Ort erfahren und erlebt werden. Kommen und staunen!

Museum Ulm, Marktplatz 9, 89073 Ulm

www.museumulm.de und www.hfg-archiv.museumulm.de



Museum Aldingen

Kunst aus der Natur

Das Aldinger Museum veranstaltet am Samstag, 14. Mai 2022, und am Sonntag, 15. Mai 2022, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr, zusammen



Collage aus der Serie „Baum der Träume“ von Josef Bücheler. Foto: Museum Aldingen.

mit dem Künstler Hans-Uwe Hähn zwei Workshops zum Thema „*Kunst aus der Natur für Kinder und Jugendliche*“ von 7 bis 16 Jahren.

Unser Museumstag gilt den Kindern und Jugendlichen. Sie stellen in unserem kleinen Museum eine sehr wichtige und besonders nachhaltige Zielgruppe dar. Aber – Kinder und Jugendliche konnten wir von März 2021 bis Sommer 2022 wegen der Pandemie nicht mehr zu unseren museumspädagogischen Projekten begrüßen. Dieser Bruch hat auch in unserer Kultur- und Bildungsarbeit Spuren hinterlassen. Die zwei Workshops dienen der Freude am Experimentieren und freien Gestalten.

Am Samstag, 14. Mai 2022 lautet unser Thema „*Federleicht und filigran*“. Wir betrachten in der Ausstellung des Museums die Arbeiten von Angela Flaig aus den Samen von Löwenzahn, Disteln, Pflanzen, Sträuchern und Bäumen. Blätter und Blüten sind im Museumsgarten überall vorhanden. Zuerst geht ihr dort sammeln und sortieren, sucht Federleichtes zum Gestalten

eurer Naturbilder. Frei nach der Kunst von Angela Flaig können diese Bilder zwei oder dreidimensional sein. Wenn es die Sonne gut meint, schaffen wir im Museumsgarten unter den Apfelbäumen. Am Sonntag ist unser Thema „*Raum für Bäume*“. Im Gespräch mit Hans-Uwe Hähn betrachten wir die Arbeiten von Josef Bücheler. Äste, Zweige, Seile und Papier werden wir zu erstaunlichen Formen verbinden. Eure Fantasie ist gefragt und auch die Lust am Werken mit ärmlichen Naturmaterialien. Biegen, brechen, verbinden, umhüllen und beschichten, diese Arbeitsschritte – abgeleitet von der Kunst Josef Büchelers – sind einfach und doch vielgestaltig. So gelingt euch eine ganz persönliche Annäherung an die Welt der Bäume. Beide Workshops sind kostenlos.

Anmeldung per E-Mail unter: Roland.Heinisch@Aldingen.de.

Museum Aldingen, Hauptstraße 69, 78554 Aldingen

www.aldingen.de



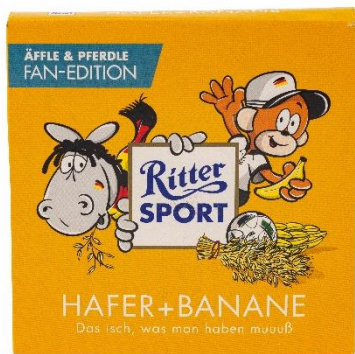
Museum im Kleihues-Bau Kornwestheim

Helden des Südwestens

Der Internationale Museumstag ist ein willkommener Anlass an diesem Tag freien Eintritt sowie kostenlose Sonderaktionen anzubieten und so auch für diejenigen attraktiv zu werden, die bisher nicht im Museum waren.

Das Museum im Kleihues-Bau hat eine wechselvolle Geschichte. Es wurde bereits 1989 von Josef Paul Kleihues als Städtische Galerie entworfen. Die schnörkellose, klare Formsprache, das Zusammenspiel von sachlicher Strenge und subjektivem Harmonieerlebnis machen das Geheimnis seines Architekturstils aus.

1990 wurde er für die Konzeption des Museums in Kornwestheim mit dem Preis des Bundes Deutscher Architekten ausgezeichnet. 2017 wurde der Kleihues-Bau in die Liste der Kulturdenkmale aufgenommen. Schon allein die Architektur des Hauses ist einen Museumsbesuch wert.



Äffle und Pferde.

Foto: Museum im Kleihues-Bau

In diesem Jahr zeigt das Museum im Kleihues-Bau die Ausstellung „Helden des Südwestens – Kultprodukte und Werbeikonen aus Baden-Württemberg“.

Wer aus dem Südwesten Deutschlands kommt, wird besonders die Ohren spitzen, wenn über Steiff-Plüschtiere oder den Getränke-Klassiker Caro-Kaffee gesprochen wird – schließlich handelt es sich bei diesen Kultprodukten um Marken mit dem Label „Made in Baden-Württemberg“. Neben diesen und weiteren bedeutenden Errungenschaften bekommen auch Äffle und Pferde sowie der Salamander-Held Lurchi einen besonderen Platz im Museum. Die Ausstellung ermöglicht einen

nostalgischen Rückblick auf die eigene Kindheit und wird für die jüngere Generation zu einer Entdeckungsreise.

Von 11:00 bis 18:00 Uhr findet eine Schnitzeljagd mit den "Helden des Südwestens" durch den Kleihues-Bau statt. Für Kinder ab 6 Jahren wird Kunst- und Kulturgeschichte an unterschiedlichen Stationen lebendig gestaltet und erlebbar gemacht.

Von 14:00 bis 17:00 Uhr werden bei einer Kinderkunstaktion "Fantasievolle Maskeraden" gestaltet und um 15:00 Uhr führt Museumsleiterin Saskia Dams durch die beiden aktuellen Ausstellungen.

Als besonderes Highlight ist der Schnellzeichner Alexander Linke im Museum zu Gast.

Von 14:00 bis 18:00 Uhr können ihm Besucher*innen beim Zeichnen von "Äffle und Pferde"-Illustrationen über die Schulter schauen und sogar eine persönliche Zeichnung ergattern. Der Museumsbesuch ist immer ein Erlebnis und in diesem Jahr sogar ein ganz besonderes.

Museum im Kleihues-Bau, Stuttgarter Straße 93, 70806 Kornwestheim

museum-kleihues-bau.kornwestheim.de